

Aus der Heimat

Der große Friedrich und die Kaffeemühle.

Zorzen. Die zweite Klasse der Anstaltsmitgliedschaft machte unlangst einen Ausflug mit dem Elbe... Der große Friedrich... Kaffeemühle...

Als unter großer Begeisterung... Der große Friedrich... Kaffeemühle... Zorzen...

Das Ende tausendjähriger Obstplantagen.

Kulturreis. Seinem Ende geht nun auch im Wahlkreis... Obstplantagen... Kulturreis...

Höherer Theaterzuschuß.

Vernburg. Die Kaufmännische Vereinigung... Theaterzuschuß... Vernburg...

Bilder Schwindel.

Galle. Mit dem Aufzug des „Hilfs“... Bilder Schwindel... Gallé...

Bewaffnete Zigeunerbande.

Mitte. Durch ein größeres Polizeiaufgebot... Bewaffnete Zigeunerbande... Mitte...

Ein Zigeuner hatte sich beschwert, daß er wegen Lebensgefahr... Bewaffnete Zigeunerbande... Polizei...

330 000 Scheate für die Elbe.

Tangermünde. Auf Tangermündener Gebiet... 330 000 Scheate für die Elbe... Tangermünde...

Wanderung verschluckter Stecknadeln.

Salzwe. Vor fast anderthalb Jahren... Wanderung verschluckter Stecknadeln... Salzwe...

Tödlicher Sturz aus dem Fenster.

Hella. Harmloses Spiel sollte bei Anlaß... Tödlicher Sturz aus dem Fenster... Hella...

Schweinemärkte.

Heftlich. Der Schweinemarkt am Sonntag... Schweinemärkte... Heftlich...

Noch immer Brückengeld.

Freysburg. Zur Frage „Hält das Brückengeld... Noch immer Brückengeld... Freysburg...

Der „Kavalier“.

Wilde. Auf einer Chaussee im Landkreise... Der „Kavalier“... Wilde...

Auffallend viel Blinddamenentzündungen.

Bobenheim. Hier und in der näheren Umgebung... Auffallend viel Blinddamenentzündungen... Bobenheim...

Sie ermächtige Sie, von diesem Schreiben... Unterzeichnet... Sie ermächtige Sie...

Märgensche auf dem Brocken.

Schiere. In der Freitagsnacht ist die Temperatur... Märgensche auf dem Brocken... Schiere...

Zwei Falschmünzer verhaftet.

Leipzig. Seit längerer Zeit wurden in Gera und Leipzig... Zwei Falschmünzer verhaftet... Leipzig...

Selbstmordversuch im Völkerschlachtendental.

Leipzig. Ein aufsehenerregender Selbstmordversuch... Selbstmordversuch im Völkerschlachtendental... Leipzig...

Nach schicksalreicher Fahrt.

Altenburg. In einer Klinik in Leipzig starb die altenburgische Prinzessin Elisabeth... Nach schicksalreicher Fahrt... Altenburg...

Zyphus.

Vernsdorf bei Willroda (Finne). Schmer ist die Familie des Vaters im hiesigen Gehäus... Zyphus... Vernsdorf...

Einem Tag vor der Konfirmation.

Weimar. Sonntagabend gegen 7 Uhr ereignete sich ein trauriger Verkehrsunfall... Einem Tag vor der Konfirmation... Weimar...

Der „Kavalier“.

Wilde. Auf einer Chaussee im Landkreise... Der „Kavalier“... Wilde...

Auffallend viel Blinddamenentzündungen.

Bobenheim. Hier und in der näheren Umgebung... Auffallend viel Blinddamenentzündungen... Bobenheim...

ders in Mitleidenhaftigkeit gezogen wird... Verhängnisvoller Rechenfehler... Mitleidenhaftigkeit...

Verhängnisvoller Rechenfehler.

Gatte. Ein hiesiger Tiefbauunternehmer hatte sich bei der Kalkulation... Verhängnisvoller Rechenfehler... Gatte...

Belgen.

(Einen eigenartigen Schwindel) beging ein Eigentümer der... Belgen... Schwindel...

Zeitschriften bei Rittsch.

(Spurio) verzeichneten sich am 28. März die... Zeitschriften bei Rittsch... Spurio...

Wandfeld.

(Freuzer) erlitt eine Verletzung... Wandfeld... Freuzer...

Heftlich.

(Hrens) schwinden! Indem unter... Heftlich... Hrens...

Krankehafter.

(Ufer) derzeitiger Stadthalter... Krankehafter... Ufer...

Verzug.

(Frey) hat seine Zeitschriften... Verzug... Frey...

Kohle.

(Sotia) von ehemalige Kutsch... Kohle... Sotia...

Kad Harburg.

(Gute) Winterzeit... Kad Harburg... Gute...



Wie helfen wir dem besetzten Gebiet?

Montag, den 28. März 1927

Der Kanzler appelliert an den Loarnogeist --- Die deutsche Wirtschaft soll auch nationale Gesichtspunkte würdigen.

Deutscher Reichstag.

297. Sitzung, Sonnabend, den 26. März 1927.
Vorsitzender Dr. Nieber eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung des Haushalts für Reichsministerien für die besetzten Gebiete, verbunden mit dem damit das Besetzungs-Gesetz.

Reichskanzler und Minister für die besetzten Gebiete Dr. Marx:

Gelassen Sie mir, zu dem Haushalts für Reichsministerien für die besetzten Gebiete einige kurze Bemerkungen zu machen; sie mögen Ihnen und den immer noch 3% Millionen Einwohnern der besetzten Gebiete zeigen, daß das Reich bemüht ist, im Rahmen seiner finanziellen Verhältnisse und der für die Rheinländer Bevölkerung bestmöglichen gewissen Ausmaßes für die Kosten und Aufwendungen, die die Besetzung mit sich bringt, zu bieten. Die Räumungsräume möchte ich dabei als einen wesentlichen Einlagenposten hier außer Betracht lassen. Zunächst

eine Zahlen über das Ausmaß der Besetzung.

Immer noch sehen 75 000 Mann fremder Besetzung in einem Gebiet, das vor dem Kriege nur 60 000 Mann deutsches Militär hatte (Sört! Sört!). 36 deutschen Gemeinden der Vorkriegszeit finden sich allhier wieder, in der Zahl der Einwohner 1924 70 000 Wohnungen von der Besetzung befreit sind (Sört! Sört!).

Ich habe bei diesen Zahlen die im Jahre 1926 zurückgebliebenen Wohnräume beruhen lassen. In der zweiten Hälfte des Jahres 1926 wurden etwa 600 Wohnungen von der Besetzung zurückgegeben. Dieses Entgegenkommen soll anerkannt werden. Es ändert aber nichts an dem Gesamtstand, daß die besetzten Gebiete unter der Besetzung zu liegen kommen, zumal die Truppenherabsetzung nur sechs Prozent erreicht (Sört! Sört!). Ich gebe der Erneuerung des Hauses, das die schon in Loarnogezugene Besetzung der Besetzungshilfe nun bald erfolgt (Sehr richtig!).

Wo von dem materiellen Wohlfahrtsstand die Rede ist, muß der

Bauzeitigkeit des Reichs im besetzten Gebiet

bedacht werden. Besetzungsbauarbeiten wurden im ganzen 7786 errichtet, davon 5280 in dem jetzt noch besetzten Gebiet. Andererseits sollte die Bauzeitigkeit der deutschen Bevölkerung einen Einblick bringen für den Bereich der Besetzung, entgegen dem Wohnraum, der nicht freizubekommen war. Es sollte also dem Wohnungsmarkt des Besetzungsgebietes wieder zugeführt werden. Hierzu wurden Hausarbeiten im Gebiete des jetzt noch besetzten Gebietes angefertigt, und zwar im Jahre 4084, davon 1900 in dem im Jahre 1926 im Besetzungsgebiet. Durch diese Hilfe von zwei Seiten -- von den Besetzungsbauarbeiten und von den Hausarbeiten -- auf das Reich trägt seiner schmerzlichen Finanzlage die deutsche Besetzungsbauarbeiten die Besetzung des Wohnungsmarktes völlig auszugleichen. Ich danke bei dieser Feststellung besonders auch dem Herrn Marx, daß diese wichtige Maßnahme bereits im letzten Jahre erfolgt ist. Einige kurze Worte in politischer Hinsicht. Der Herr Reichskanzler hat die besetzten Gebiete in Kloben in Verbindungen mit der Rheinland-Kommision über die Revision des Erdbebenplans.

In sehr einschneidender Hinsicht werden die deutschen Forderungen der Besetzung in allen Punkten berücksichtigt. Die Verhandlungen werden voraussichtlich noch über einen Monat in Anspruch nehmen.

Ich muß aber noch sagen, daß das Deutsche Volk ein Recht hat, zu wissen, daß das Erdbebenplan eine sorgfältige Arbeit der neuen Ära der Außenpolitik auf dem Gebiete der alliierten Besetzungspolitik ist, d. h. daß die Besetzung sich mit dem Minimum von Einmischung in die deutschen Verhältnisse und von Kosten und Schäden für die Bevölkerung beanage, das objektiv wirklich notwendig ist.

In anderer Hinsicht kommt nun höchlich wichtig. Auch bezüglich des Mittelstands ist eine innere Reform unerlässlich. Der Herr Reichskanzler hat dies klar erwiesen (Sehr wahr!). Gerne sei festgestellt, daß in Berlin des stolbenen Besetzungsabkommens vom 10. September 1926 von der Rheinland-Kommision 150 Millionen Reichsmark an den Deutschen niederzuschließen, 40 Ausweisungen und 32 Dienstleistungen zurückgenommen wurden. Es ist auf diesen Gebiet noch mehr zu erreichen, was sich in den Besetzungsabkommen und nachher berichten wird. Der Minister geht dann auf die Fonds des Ministeriums ein, wie sie sich durch die Auslieferung von Geldern, und führt fort: Der 20. März 1927 ist ein Tag, an dem neben der Aufgabe für die durch die Aufhebung und ihre Auswirkungen notwendig gewordenen Gemeinden wirtschaftliche Kredithilfe für den Mittelstand und Förderung sozialer Zwecke der Arbeiterklasse auf der Agenda stehen. Die Besetzungsbauarbeiten werden im einzelnen noch mit den Vorschlägen und den beteiligten Organisationen in eingehender Aussprache herausgearbeitet werden. Der, so sehr mächtigen Arbeit und Bemühen, ist nicht nur in Kloben der Aufmerksamkeit. Im ganzen waren zu diesem Fonds freigelegt.

16 000 Anträge

geleitet, von denen 14 000 bereits ihre Erlaubnis erhalten haben. Ich möchte den mit der Bearbeitung dieser Anträge betrauten Beamten meines Ministeriums Dank und Anerkennung besonders aussprechen, da sie diesen ausnehmend

schwierigen Arbeiten bis zur Erschöpfung ihrer Kräfte hier gewidmet haben. Die übrigen Anträge werden in den nächsten Monaten aufgearbeitet werden. Ich muß in diesem Zusammenhang ausdrücklich feststellen, daß neue Anträge bei der Bearbeitung dem Härtefall nicht berücksichtigt werden können.

Der Fonds für laufende Unterstützung der Kranken-Empfänger an der Saargrenze ist im Haushaltsplan mit 3 Millionen Reichsmark bemessen. Die Saargrenze hat nun hat vom 1. April 1926 bis 31. März 1927 rund 7,3 Millionen Reichsmark benötigt.

Um Erfolg dieser wirtschaftlichen Ausweisungen möchte ich an alle Stellen des Reichs, der Länder und der öffentlichen Körperschaften die Bitte mit der Bitte des besetzten Gebietes in bezugnehmender Angelegenheiten zuwenden. (Sehr gut!)

Ja selbst in die private Wirtschaft des unbesetzten Deutschlands möchte ich ein Wort richten. Immer noch fragen viele Unternehmer des besetzten Gebietes über ihre Verbindung aus dem Gebiet in unbesetzten Deutschland, die sie während des Ruhrkampfes durch die damalige Abwertung des Ruhrkampfes erlitten haben, die aber auch heute noch nachwirkt. Ich möchte die Wirtschaft des unbesetzten Deutschlands bitten, im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen noch aus dem natürlichen Gesichtspunkt gegenüber dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Mit wenigen Worten möchte ich der am 1. April des besetzten Gebietes die wichtigsten Gesichtspunkte geben, die die Reichsregierung der Wirtschaft des besetzten Gebietes entgegenbringt. Die Wirtschaft des besetzten Gebietes ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Reichskanzler sage ich: „Bilder, lag den Mob nicht hin.“

Uhr. Dr. Bayersdorfer (Bayr. Sp.): Im besetzten Gebiet kann es nicht besser werden, solange an der Spitze der Besetzung und Verwaltung Männer stehen, die den Geist von Locarno und Gen nicht begreifen.

Das Erdbebenplan muß revidiert werden. Man soll sich freimütig nicht scheuen, daß der Friedensgeist der deutschen Bevölkerung auf die Dauer nicht erhalten bleiben kann, wenn die Besetzung fort dauert. Der Geist von 1914 ist doch nicht auszuwischen.

Im Etat ausgeworfenen Mittel für die Kulturförderung im besetzten Gebiet sind nicht ausreichend, aber leider müssen wir uns bei der Finanzlage bescheiden.

Uhr. Dr. Quetel (Soz.) begründet einen Antrag zum Besetzungsleistungsgesetz, der dahin geht, daß als unmittelbar geschädigt auch Arbeiter und Angestellte gelten sollen, die infolge von Arbeitsverweigerung, Beschlagnahmen oder sonstigen Eingriffen der Besetzung arbeitslos werden. Die Bevölkerung hoffe auf die

Ausführung eines Welt-Programms analog dem DTProgramm. Die höchsten Wünsche liegen hier mit zwölf Millionen erfüllen, einem gegenüber den achtundzwanzig Millionen des DTProgramms verhältnismäßig geringen Betrag.

Dr. Bayersdorfer (Bayr. Sp.) begründet einen Antrag, der dahin geht, daß die Besetzungsbauarbeiten im besetzten Gebiet im ganzen werde die Sozialdemokratische Partei unterstützen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Uhr. Dr. Fiedl (Nat. Soz.) erklärt, die Regelung der Besetzungsleistungen im besetzten Gebiet ist im Vergleich zu dem besetzten Gebiet zu würdigen.

Der Ausschuss behandelt dann noch die Anträge zur Einkommen-, Zuer- und Vermögenssteuer.

Staatssekretär Hopff sagte zu, daß auf Grund der Besetzung für die Einkommensteuer ein Gesetz gefasst werde, das die Einkommensteuerleistungen der Landwirtschaft festzustellen leige.

Die vorliegenden Anträge enthielten weitestgehenden Änderungen im Aufbau des Einkommensteuergesetzes, die mit einer sorgfältigen Durchführung der Gesetzgebung übereinstimmen. Die Tarifänderungen würden eine erhebliche Mehrbelastung des Haushalts um rund 400 Millionen bringen und seien deshalb augenblicklich nicht tragbar.

Der Ausschuss beschloß, die Anträge zu nächst zurückzulegen. Damit ist die zweite Lesung des Finanzausgleichsgesetzes beendet.

Der preussische Finanzminister beschwert sich über das Reich.

Ein Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst.

Im Saalparlament des Preussischen Landtages nahm am Sonnabend 24. März in der Sitzung der Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Während von 40 Millionen Mark für die erhöhten Veranlagungsleistungen in den Etat einbezogen wurden, sollten auf der anderen Seite die einmaligen Ausgaben zur Unterfertigung der öffentlichen Grundbesitz gefordert werden. Eine derartige ungleiche Verteilung der einzelnen Reichsteile müßte zu unerträglichen Verhältnissen führen. Es solle nach allem auf dem Gebiet der Realsteuern durch den Reichskanzler und die Reichsregierung sichergestellt werden, daß andere Länder geschädigt worden sei. Der Minister bat um Abänderung von der Unterfertigung, wenn sich Preußen dieser Verpflichtung widersetzt.

Der Reichskanzler antwortete, daß die dem Reichsrahmengesetz für die Realsteuern im Herbst im Rahmen der Debatte über den Finanzausgleich das Wort zu einer Erklärung, in der er auf die vom Steuerministerium des Reiches beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet hinwies und dies als einen Sonderausgleich zugunsten einzelner Länder bezeichnet. Ferner habe der Reichsfinanzminister auf eine Regelung der Veranlagungsfragen für Bayern und Württemberg in Aussicht gestellt, der preussischen Landesregierung die Erhöhung der Einkommensteuer im besetzten Gebiet zu einem Worte abgeben. Eine derartige einseitige Behandlung vererbete Länder könne nicht hingenommen werden.

Uns Stadt und Umgebung.
Einfegung.

Heller Sonnenschein strahlte auf den weissen Sand, der getrennt der schonen, alten Volkshalle...

Der bevorstehende erste Schritt in die Gemeinschaft der Ermanen verliert ihnen ein würdiges Aussehen...

Einfegung. — trotz allem Sport und Erholungsleistungen des jungen Geschlechts immer noch wie vor Jahrzehnten der bedeutungsvollste Tag für die deutsche Jugend!

Beethovenseiern der Volkshalle I.

„Ehre eure deutschen Väter, dann dann ihr gute Geister!“ Diese Worte Wagner aus den Meistersingern...

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Am Sonntagvormittag...

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I. Die Beethovenseiern der Volkshalle I.

Vaterländischer Frauenverein Merseburg-Land.

Ein Rückblick auf die Zeit seines Bestehens. Von Bürgermeister i. R. Kern.

Der Verein trat 1900 ins Leben mit etwa 900 Mitgliedern. Die Gründungsversammlung...

merlungsverhandlungen. Dazu gehört auch die Hausfrauen-Stiftung.

Grundbesitz sind vorhanden: Das Martha Hohentalkhaus...

Im Laufe der Jahre hat sich die Mitgliederzahl vermehrt. In allen Orten des Landkreises...

Neben dem Eigenem sind noch Pachtflächen dazugehörig...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

Die Finanzen der Verein sind in Ordnung. Die Einnahmen...

Die Einnahmen sind in Ordnung. Die Einnahmen sind in Ordnung...

stimmten rechtlichen Apparates die Errichtung einer modernen Großstadtbahn...

108 Luftbilder für die Luftfahrt-ausstellung.

Die Luftfahrtausstellung vom 2. bis 10. April im Schloßparkpaß...

Diese Bilder machen in vorzüglicher Weise mit unserer eigenen Heimat bekannt...

Die Grundvermögens- und Hauszinssteuer

auf der Tagung der höheren Katasterbeamten Preußens.

Der Verband der höheren Katasterbeamten Preußens...

In seiner Rede betonte der Finanzminister die außerordentlich umfangreiche...

Die Grundvermögenssteuer vorläufig noch nicht auf die Reichseinkommensteuer...

Son den anwesenden Abgeordneten und Vertretern der Wirtschaftverbände...

Angebliche Lepraerkrankung.

Am Montag v. N. hatte eine weitbekannte große Tageszeitung...

Demnach hätten am Montag v. N. erklärt worden...

Demnach hätte er darauf hingewiesen, daß bisher alle...

Zum Treffen der deutschen Volkstanzkreise.

Am Sonntag kamen im „Berzog Christian“ die zu der Arbeitswoche...

Neben theoretischen Vorträgen (am Dienstag und Mittwoch)...

Die transportable Großstadtbahn.

Vom Mitteldeutschen Landestheater wird uns geschrieben:

Das Mitteldeutsche Landestheater in Halle hat seine dreijährigen...

Namens- und Briefwechsel

Wöchentliche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handelsprossforum mit Frankreich.

Die mit den Verhandlungen beauftragten beteiligten Delegationen haben die letzten Verhandlungen beendigt. Die Verhandlungen sind am 30. Juni abgeschlossen. Die Delegationen haben sich über die wesentlichen Punkte der Handelsverträge einig gemacht. Die Verhandlungen haben sich über die wesentlichen Punkte der Handelsverträge einig gemacht. Die Verhandlungen haben sich über die wesentlichen Punkte der Handelsverträge einig gemacht.

Zerzinsungsbeginn für den Aufwertungsbeitrag.

Nach § 28 Abs. 2 des Aufwertungsbeitrags beginnt die Zerzinsung bei Spottkursen, die infolge Aufwertungsbeitrags niedriger als der Nominalwert sind. Die Zerzinsung beginnt mit dem Beginn des Aufwertungsbeitrags. Die Zerzinsung beginnt mit dem Beginn des Aufwertungsbeitrags.

Es ist zu erwarten, dass die Zerzinsung für den Aufwertungsbeitrag in den nächsten Tagen beginnt. Die Zerzinsung beginnt mit dem Beginn des Aufwertungsbeitrags. Die Zerzinsung beginnt mit dem Beginn des Aufwertungsbeitrags.

Seit.

Berlin, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die neue Börse wurde am Freitag in freundschaftlicher und teilweiser feierlicher Stimmung eröffnet. Im Mittelpunkt standen die Verhandlungen über die Handelsverträge mit Frankreich.

Weitere Entlastung der Reichsbank.

Die Reichsbank hat am 28. März 200 Millionen Reichsmark an Gold und Silber an die Reichsbank abgeliefert. Die Reichsbank hat am 28. März 200 Millionen Reichsmark an Gold und Silber an die Reichsbank abgeliefert.

Concordia Maschinenbau A.-S. Halle Saale.

Die Concordia Maschinenbau A.-S. Halle Saale hat am 28. März 1927 einen Gewinn von 1.234.713,47 Reichsmark erzielt. Die Concordia Maschinenbau A.-S. Halle Saale hat am 28. März 1927 einen Gewinn von 1.234.713,47 Reichsmark erzielt.

Unveränderter Großhandelsindex.

Der Großhandelsindex für den März 1927 ist unverändert geblieben. Der Großhandelsindex für den März 1927 ist unverändert geblieben.

Berliner Produktentwürfe vom 28. März.

Die Berliner Produktentwürfe vom 28. März betreffen die Handelsverträge mit Frankreich. Die Berliner Produktentwürfe vom 28. März betreffen die Handelsverträge mit Frankreich.

Die Sanierung der Ufa.

Die Sanierung der Ufa ist im Gange. Die Sanierung der Ufa ist im Gange. Die Sanierung der Ufa ist im Gange.

Ranelli über den Ufa.

Ranelli über den Ufa. Ranelli über den Ufa. Ranelli über den Ufa.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. März.

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Medizinische Bekehrung zu Eiben.

Die medizinische Bekehrung zu Eiben ist im Gange. Die medizinische Bekehrung zu Eiben ist im Gange.

Ryffhäuserbörse 4 Prozent gegen 6 i. U.

Die Ryffhäuserbörse hat am 28. März 1927 einen Gewinn von 4 Prozent erzielt. Die Ryffhäuserbörse hat am 28. März 1927 einen Gewinn von 4 Prozent erzielt.

Ranelli über den Ufa.

Ranelli über den Ufa. Ranelli über den Ufa. Ranelli über den Ufa.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. März.

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Schiffahrt über den Ufa.

Die Schiffahrt über den Ufa ist im Gange. Die Schiffahrt über den Ufa ist im Gange.

Berliner Börsenkurse vom 26. März.

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Deutsche Anleihen

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Industriekurse

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

Industriekurse

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00



Montag, den 28. März 1927

Drei Siege bei 13:4.

Der letzte Freitagstag war nicht nur dem schönsten Frühlingswetter begünstigt, sondern brachte uns auch für Merseburger einen dreifachen Siegeserfolg. Die heimliche Spielfläche wurde drei auswärtsigen Gauen gegenüber (Mitteldeutsche, Stahl- und Carl-Flitzer-Gau) ins rechte Licht gerückt! Die erzielte Torquote mit 13:4 ist recht schön zu nennen! Den Hauptanteil hieran haben unsere beiden hier am Ort spielenden Vereine: 99 gegen Fortuna-Magdeburg 4:0 und Breiten gegen SC. Neuhofen 9:2. Und als dritter im Runde erzielte HFA, der auswärts gegen Göthen 02 mit 3:2 oblagte.

Am einzelnen liegt uns über die Spiele folgende Material nach:

Sp. 93. 99 — Fortuna-Magdeburg 4:0 (2:0).

Die 99er waren geteilt in Stimmung, und die beiden sie bekämpften, um zu liegen. Und sie hielten glatter, als wir nach dem Neuhofener Spiel angenommen gemogt hatten. Die gute Spielstimmung kam den Viten gleich in den ersten Minuten, als Thon, der geteilt besonders gut aufgelegt schien, eine Flanke von links nach kaum 10 Sekunden Spielzeit direkt ins Netz verwandelte. Die Magdeburger ließen sich freilich nicht verblüffen, mit Feuerer gingen sie ans Werk, aber bald erkannte man, daß bei den 99ern die größere Chance lag. Zwar waren sie geteilt etwas flüchtig, da sie auf beide Außenflügel verzichten mußten, und diese nicht vollwertig zu ersetzen vermochten, aber dafür war vor allem die Güterreihe von unermüdbarer Stützungs- und auch Aufsichtsbereitschaft. Stahl-Flitzer-Wedel übertrug das Trio auf der Gegenseite erheblich, und das letzte den Grundstein zu dem beachtenswerten Erfolg. Denn Fortuna ist immer noch einer der tüchtigsten Vertreter des Magdeburger Gaues, und wenn sie nicht doch nicht so unglücklich Sturm steuern ganz leer ausging, so liegt das weniger an seinem geringen Unerfahrenheit als in dem guten Sitzen des Flitzerflüglers; schließlich hat auch Mummel im 99er-Trio hieran maßgeblichen Anteil, wenn er auch weniger schwierige Selbsthaltung bekam als ein ausgezeichneter Anstöße. Dem letzten (SC. Neuhofen) einen ersten zweiten Ball ins Netz legen, und nach der Pause fügten Seiffman und Hörsing (Straßhof) bei flüchtiger Überlegenheit der 99er auch weitere Treffer hinzu.

Der letzte Kampf hatte in Neuhofen (SC. Neuhofen) einen ersten zweiten Ball ins Netz legen, und nach der Pause fügten Seiffman und Hörsing (Straßhof) bei flüchtiger Überlegenheit der 99er auch weitere Treffer hinzu.

Die Reserve der 99er verlor vorher gegen die aufstrebende Elf des Marathons-Neuhofen knapp 1:2.

Der Frühjahrswaldlauf in Merseburg.

Wir hatten schon in unserer Vorrede auf den denkbar unglücklichsten Termin des diesjährigen Frühjahrswaldlaufes hingewiesen; die Schwierigkeiten, die einer Besetzung auf einen früheren Sonntag entgegenstehen, erkennen wir durchaus nicht, aber es hätte sich ein Weg finden lassen müssen, eine solch starke Veranstaltung Merseburgs gegenüber dem platten Lande zu vermeiden. Unsere beiden Gagarerinnen litten naturgemäß unter dem Druck der Konfirmation bedingten Unfall an durch den offenkundig, während die Vanderviere volljährig zur Gasse sein konnten, weil dort die Konfirmation erst in diesem Jahre ist. Das an sich zunächst überraschende Ergebnis, daß das Geflügel gegenüber Merseburg klar triumphierte, findet hierdurch eine ganz natürliche Erklärung — wenn wir uns andererseits freilich nicht verhehlen dürfen, daß dort draußen eine sehr klare Konformanz für Merseburg heranzugewachsen ist, eines Tages Merseburg überflügelt wird, wenn unsere Vereine nicht ganz anders an sich arbeiten. Der Sportverein 99 aus Hg gefehlt nach durch seine Damenabteilung und einige schöne Plätze in den anderen Klaffen einigermassen aus der Affäre. HFA, aber letzte laufende Mädchen und Frauen schickte ganz (A. Auch Neumart war nicht am Start — für einen Gagarer gewiß komisch! Alß, alles in allem: bibantantufel!

Die Räte der Sieger

welt überhaupt nur Namen von vier Vereinen auf: Kayn und Marathons Neuhofen mit je 4 ersten Plätzen, 99 mit deren 3 und HFA mit einem. Die überflüssige Zusammenstellung nach Punktverteilung ergibt folgendes Bild:

1. Pl. 2. Pl. 3. Pl. 4. Pl.
Sp. 92. 2. Großfahna 4 2 4 20
Sp. 93. 99 3 4 2 19
Mar. Neuhofen 4 3 1 19
HFA. Merseburg 1 1 1 6

Am einzelnen lautet die Erfolgsliste so:

- Männer:** Gruppe A: 1. Fehold (HFA), 2. Rangrod (HFA); Gruppe B: 1. Radwieg (HFA).
- Frauen:** 1. Wägler (99), 2. Jepsche (HFA).
- Junioren:** 1. Müller (Kayna), 2. Wolf (99), 3. Radwieg (HFA).
- Ergebnisse:** 1. Müller (Kayna), 2. Krause (99), 3. Rauch (HFA).

Jugend 09/10: 1. Krause (Kayna), 2. Trappelt (Höfen), 3. Rüdell (Kayna), 4. W. Schulz (99), 5. Werner (Rauchhald), 6. Dreisöhner (99), 7. Berg (99), 8. Weiffhald (99).

Jugend 11/12: 1. Sacke (Kayna), 2. Lauterbach (99), 3. Wöber (99), 4. Wöber (HFA).

Kinder 13/14: 1. Herrmann (Höfen), 2. Kriege (Kayna), 3. Schmalz (99), 4. Schiffer (Höfen).

Mitteldeutschland siegt 10:7 (5:3).

Ein torreicher Kampf — Glänzender Reigen. — 7000 Zuschauer. — Die „Allgemeine Zeitung“ ehrt den Sieger durch Abdruck eines Vorberichts aus dem Flugzug der Stadt Halle.

In gemessener Weise war das größte Ereignis des Handballsports, der Schlußkampf um den DSB-Pokal, in Halle vorbereitet und durchgeführt, selbst das wichtige Handballwetter war begünstigt worden, so daß alle Vorbereitungen für einen guten Spielabend waren. Schon lange vor Beginn des Spieles waren die Tore der beiden in schmidigen Grün dazuliegenden 99er-Jäger recht besetzt. Ein Jugendhandballspiel der 99er gegen Walden-Seeitz brachte mit einem Bombenfolge von 10:0 für 99 die Unterhaltung der Zuschauer und leitete gut zu dem kommenden Großkampf über.

Nach vor der angelegten Zeit betratten beide Mannschaften das Spielfeld. Zuerst erzielte Mitteldeutschland in grün-weißer Kleidung, dem der Säben in rot-weißen Dreß folgt. Reicher Beifall begrüßt die Spieler. Ohne langen Aufenthalt nimmt Rothmann (Warme) die Platzwahl vor, die der Säben gewinnt. Mittel hat zuerst gegen die Sonne zu spielen. Nun zum Spielbericht.

Mittel wirft an und Böhmie unterbindet den Angriff durch Heß. Eine Bombe Jäger wird vor der Verteidigung abgewehrt. Knobbe greift ein und unterbindet den Angriff des Säbens. Sein weiter Wurf kommt an Böhmie, der an Sauerberg verfehlt. Dieser taucht, dreht und 1:0 führt Halle.

Schon der Annuß des Säbens wird unterbrochen und Lübbing verdrückt durch so langes Fallen. Der Säben findet sich noch nicht recht zusammen, während es bei Mittel vom Angriff an gut klappt. In der 7. Minute bringt ein gutes Durchspiel Willigmann-Sauerbergs-Böhmie das 2:0 für Mittel. Der Säben wird nun lechter, doch Knobbe-Seller passen auf. Einen Strafwurf, den Seller verfehlt, bringt durch Müller das 2:1 in der 9. Minute. Mittel versucht mit allen Kräften, den Vorprung zu vergrößern, doch wieder ist es ein Strafwurf, den Müller hervorbraut zum 2:2 vermindert (15. Minute). Ein weiterer Strafwurf bringt nichts ein, da Müller erkannt ist, sein Wurf wird abgewehrt, der von der Käuferreihe gut vorgebracht Ball wird von Jäger an Böhmie weitergeleitet, so daß in der 17. Minute Mittel wieder in Führung steht, ohne sie nennenswert zu vergrößern.

Verdächtige gute Gelegenheiten werden ausgelassen, während andererseits der Säben schwer an der Käuferreihe vorbeikommt kann. Beilich hat nur selten einzuwirken, während sein Gegenüber fast alles zu verfehlen hat.

Mittel spielt mit aus einem Guß. Kein schwacher Punkt nur in der Elf.

Willigmann legt eine Bombe an den Hüften. Sauerberg verfehlt freistehend, doch auch Jäde findet das Tor nicht. Ein Durchspiel Lübbing-Böhmie bringt in der 22. Minute das 4:2 für Mittel. Jäger nimmt die Ball vom Hüften der Wäber. Ein Strafwurf wird durch Jäger abgewehrt und kurz danach verliert Kroll (Säben) den Ball freistehend. Wiest macht eine Bombe von Jäde (S) durch Böhmie unfehlbar. Wieder ist Mittel im Angriff. Schnell handelt der Ball und mit Bombenwurf schießt Lübbing ab. 5:2 für Mittel. Jäger spielte Lübbing durch Täufchen frei. Nehm, der sehr wenig bedient wird, wirft dreier. Ein kernvoller Sauerbergs kann im Falle noch abgewehrt werden. Eine Unfehlbare Willigmanns bringt in der 28. Min. einen Strafwurf für Säb. Müller wohnt ein Tor auf. Mit 5:3 geht es in die Pause.

Mehrere Platzträger mit der Ankündigung eines Kataklysmas über das Mitteldeutschland. Die ersten 10 Minuten für den Sieger durch das Flugzeug der Stadt Halle lenken die erregten Gemüter der Zuschauer etwas ab. Wer wird Sieger? — ist das Thema der Pause.

Wieder geht der gigantische Kampf. Der Säben hat sich viel vorgenommen und kann fast vom Annuß weg das 5:4 durch Gebhardt herstellen. Einige Minuten hat Mittel zu überleben, doch auch diese gehen verloren. In der 37. Minute schießt Lübbing den Ball und löst auf seine Verleaze Jäger das 6:4. Ein feiner Mittmann Böhmie bringt zum Minuten später einen weiteren Treffer. 7:4. Müller (S) verfehlt wieder einen Strafwurf. Wiederum ist Böhmie allein durch. Am nächsten Moment ist der Säben durch den 10-Meter-Strafwurf zum Willigmann zum überlaufenden Wurf aus, der das 8:4 bringt. (4. Minute). Wiest verfehlt einen Strafwurf. Auch ein Saub Böhmie findet in Eckert keinen Wurf. Am nächsten Moment ist der Säben durch Müller trifft wieder zum Strafwurf an. Sein Wurf wird vom Torwartist für Tor gelenkt (?). Der Eckert entledigt Abnuß. Eine sehr unfehlbare Angelpenfer.

Wiest bricht durch, doch Lübbing steht erst zum Wurf an, als er bereits im Schußkreis hand.

Kinder 15 und Jünger: 1. Schenten (HFA), 2. Müller (Kayna), 3. Wöber (Kayna), 4. Krauth (99).

Jünger: 1. J. Müller (99), 2. J. Wandke (99), 3. J. Wöber (Höfen), 4. J. Schulz (HFA).

Mannschaftspreise (nach den neuen Bestimmungen bei 20 Teilnehmern): nur für Jugend zur Verteilung geteilt: 1. Sp. 99, 2. Wäber (Höfen), 3. Großfahna.

Die 46. Minute bringt einen Strafwurf für Mittel. Böhmie verwandelt zum 9:4. Nach der Säben kommt mehrere Male schön durch, ohne jedoch bei den ungenauen Wütern der Säben zu Erfolgen zu kommen. Wiest und mehr geht es von Ende entgegen, als Böhmie sich durcharbeitet und das 10:4 führt in der 53. Minute fast. Jetzt unternimmt der Säben einen Endnuß, dem Mittel nicht mehr gewachsen ist, so kommt es, daß Wiest mehrere Male hinter sich greifen muß. In den letzten Minuten erhebt das Schicksal noch eine gute Verwertung. 10:4, 10:5, 10:6 und endlich 10:7.

Dann aber ist Schluss. Schon während der letzten Minuten umtreift ein Flugzug es ist das Flugzug der Stadt Halle — das Spielfeld. Alle beide Mannschaften dann nach Schluss des Spieles auf dem Platz versammelt find, wird unter dem Jubel der Zuschauer in schneidigem Anflug aus dem Flugzug für den Sieger ein Vorbericht der „Allgemeinen Ztg.“ abgeworfen.

Wieder ein Beweis, in welcher prächtiger Weise die „Allgemeine Zeitung“ befreit ist, die Interessen des Sportes wahrzunehmen. Anschließend erweist B u r m e i s t e r (Hamburg), der Obmann des DSB-Handball-Ausschusses, das Wort zur Anerkennung und überreicht Herrn S ä b i e u n ters lebhaftem Beifall die Bronzestatue.

Der WBSB hat nun beide Preise, den des DSB.

Frage der Mitteldeutschen!
Schon Mannschaften haben ihr Bestes. Mittel hatte einen schwachen Punkt — — — Wiest. Kein Mittel schloß im Sturm. Torflühen, wie sie Säben in Böhmie und Lübbing hatten. Auch reichte die Verteidigung an Knobbe-Seller nicht heran. Die höhere Käuferreihe Willigmann, Frieder, Kunze gab den Ausschlag für Mittel.

Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend. So konnte man treten unterer Antikundigung zum Sonnabend den Westmeister Dr. P e l e r s mit einigen seiner Schüler begrüßen. Der Vorsitzende der DSB, Herr Reichsanwalt P a n a, München, sowie einige Herren des Verbandsvorstandes waren auch Zuschauer. Von den hiesigen Behörden waren u. a. anwesend: Polizeipräsident Dörke, Stadtvorstandsmannlicher Stelle, Gehobter Post und ein großer Teil der Herren des Kommandos der Schutzpolizei.

Handballjugend.

Vor dem Spiel Mitteldeutschland gegen Süddeutschland fand ein Jugendspiel zwischen

H. F. L. 96 gegen Wacker Leipzig I

Hatte die hiesige Jugend fertige die Beiebeln mit nicht weniger als 18:0 ab und gab der mitteldeutschen Verbandself Ansporn zur Nachahmung. Die Zuschauer sind geteilt und ganz auf ihre Rechnung gekommen, denn 35 Tore in zwei Spielen dürften diese nicht immer zu liegen bekommen.

Zum Spiel selbst ist zu sagen, daß allgemein gewünscht wurde, die 99er hätten sich zu einem Propagandaspiel einen stärkeren Gegner verhoffen sollen. Es ist nun schwer zu sagen, ob wir in Mitteldeutschland überhaupt einen Gegner für die Blauen haben, der in der Lage ist, eine zweifelhafte Niederlage zu verhindern.

Zugehen muß werden, daß das Spiel trotz der katastrophalen Niederlage der Gäste meist offen war und daß die Waderaner lediglich deswegen nicht zu Erfolgen kamen, weil sie sich auf Einzelstellungen verließen und entschieden zu viel „Mädelchen“ machten. Hätten die Gäste bei ihren wertigen guten Angriffen mehr Kombinations- als Einzelgänger gespielt, dann wären sie bestimmt zu Torerfolgen gekommen.

Ganz anders dagegen bei unseren Blauen. In wechselläufigen Kombinationsjungen wurden die Angriffe bündig und sauber vorgetragen, eigenmächtig demjenigen der Ball gegeben, der die meisten Aussichten auf Erfolg hatte, und so mußten Erfolge erzielt werden. Aber auch glänzende Einzelstellungen boten die 99er; in talendem Lauf zog der H ä b e r s t e über das Spielfeld und Janbe ganz so lebend, prägnant und unbalanciert.

Recht unparitätisch handelte der Torwart der Gäste, der in jeder Richtung luftlos spielte, nach dem Schicksal. Zu einseitig das Spiel abzuwickeln und keine Mannkraft im Stille ließ; er hätte bestimmt in der ersten Hälfte manches Tor verhindern können.

Bis zur Pause führten die 99er bereits 8:0, und nach Wiederbeginn bis zum Schluß folgten noch zehn Tore, somit das Resultat auf 18:0 (1:0) stellend.

Die Tore, die reiflos Frachtlösungen waren, wurden gemerkt von: halbrechts 9, halblinks 2, Mittelflügel 2, Links- und Rechtsaußen je 1. Wäber jeder Stürmer war an den Tormäulen aktiv beteiligt.

96 Damen verlieren in Magdeburg 6:0.

Eine reichlich hohe Niederlage erlitten am gestrigen Sonntag unsere 96er Damen in Magdeburg. Im Wiederholungsplatz gegen Viktoria 96 Magdeburg verloren sie mit 6:0. Die Niederlage wird beklüßigt dadurch, daß 96 mit Ersatz für HFA. Magdeburg fahren mußte, wodurch sich eine Umstellung der ganzen Elf erforderlich machte. Der Damenmeister selbst somit aus dem Wettbewerb um die Mitteldeutsche Meisterschaft.

In Leipzig gewann 98 gegen Sportvereinigung Licher mit 4:2. Ein schöner Erfolg der Grünern.

Die Schlußspiele um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

Am 3. April finden in Halle die Schlußspiele um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft statt. Es spielen auf dem Platz des Sportplatzes 98:

Nachmittags 2.30 Uhr: Viktoria 96 Magdeburg Damen — Guts Muths Dresden Damen, Schiedsrichter Saalbach (Halle).

Nachmittags 3.30 Uhr: WBSB. Halle gegen Dresdenia Dresden. Schiedsrichter: Grobe (Leipzig).

V.M.B.V.-Tagung in Halle.

Dem Rufe des Verbandsvorstandes zur gemeinsamen Beratung hatten von den 27 mitteldeutschen Gauen nur zwei nicht Folge geleistet. Die übrigen waren erschienen, am mitzuarbeiten an einigen für die mitteldeutsche Sportgemeinde wohl bedeutsamen Fragen. Die Tagesordnung war diesmal nicht sehr umfangreich; dennoch umfachte sie einige sehr wichtige Punkte.

Das Problem der Unfallversicherung ist noch immer nicht für den gesamten WBSB, in der Form gelöst. Durchdrungen von der Auffassung, daß es unbedingt erforderlich ist, sämtliche aktive Sportleute zu versichern, wird man noch einmal den Versuch machen, auch für die Provinz Sachsen und Thüringen eine Unfallversicherung aufzufassen. Voraussetzung allerdings ist, daß sich in den bisher noch unversicherten Teilen des mitteldeutschen Verbandsgebietes wenigstens 20 000 Mitglieder finden, die den Abschluß ermöglichen.

Die Verbandsspielfelder in diesem und im nächsten Jahre erforderten gleichfalls einen breiten Raum im Rahmen der Tagung. Das von verschiedenen Seiten der Verbandsleitung und dem Spielausschuß nicht angelegtes Lob für die Anweisung der Meisterschaft- und Pokalspiele gepriesen wurde, das war vorausgesetzt, allerdings vermehrte keine der Redner eine Sitzung vorzuschlagen, der jeder einzelne geteilt hätte zu stimmen können. Besonders der Vertreter des Gaues Nordthüringen, Friedel, Erfurt, wies auf die ungenügende Veranozung der Leipziger Reserve hin. Nebenfalls konnten alle Debatanten den Tatsachen nichts mehr ändern, so daß man sich schließlich mit der Versicherung des Spielausschusses zufrieden geben mußte, daß der neue Pokalmeister bereits im Mai seinen Anfang nimmt.

Die Olympia-Vorbereitungen des WBSB.

Waren wohl der wichtigste Punkt der ungeliebter vierstündigen Verhandlungen. Verhältnismäßig wenig hatten hierzu die Vertreter der Gawe zu sagen man begnügt sich vielmehr damit, die Maßnahmen zum Kenntnis zu nehmen, die vom Vorstand verfaßt wurden. Weniger und der Verbandsprotokoller Hofmann entwideten das Programm, das für die Reichstafel aufgestellt ist. Das vom Vorstandstisch aus erneut die Warnung vor übertriebenen Hoffnungen für Amsterdamm erklungen ist, wird man nur zu begrüßen haben; denn nichts ist gefährlicher als übertriebener Optimismus. Immerhin ist nicht zu verkennen, daß durch die Olympia-Runde die sportliche Bewegung viel intensiver gefördert worden ist, so daß man für spätere Jahre zweifellos wissenschaftlich mehr erwarten darf. Und zwar nicht nur von der Reichstafel, sondern auch von der Fußballwelt. Die lange erloschene Hebung der mitteldeutschen Spielfläche wird also dann endlich zur Tat werden.

Wir kommen morgen auf die besonders den Saalegauen und Mitteldeutschland betreffenden Fragen eingehend zurück.



Unsere 1a-Klasse überrascht mit Erfolgen auf der ganzen Linie.

Vorfahrt - 1. Sportverein Jena 3:1.
Unsere Vorfahrt konnten in Jena den Sportverein des FC Eintracht den Leistungen mit 3:1 schlagen.
Wader - Schwarz-Weiß Weiskopf 6:1.
In vollständig neuer Aufstellung führen die Mannschaften des Weiskopfs und schlugen Schwarz-Weiß hoch mit 6:1.

W.F.C. 06 - **W.F.C. Gieselen** 4:2.
Unsere Frauen konnten ihre Tournee nach Gieselen gegen den dortigen W.F.C. mit einem 4:2-Siege beenden.
Sportfreunde - **Sport u. Spielvereinigung Magdeburg** 4:0.
Dieses Spiel war jederzeit eine klare Sache für unsere Beladen. Magdeburg konnte gegenüber dem drangolenden Spiel unseres Meisters kaum aufkommen.

Favorit verliert in Leipzig gegen T. u. S. 1:3.
Favorit spielte am Freitagabend in Leipzig gegen T. u. S. und verlor verdient 3:1. Die Hofhosen mußten auf das Weiskopf ihrer bewährten Spieler Weiskopf und Müller verzichten, wodurch sie fast geschwächt waren. Frange spielte für Weiskopf im Mittelfeld, konnte aber zu keiner besonderen Form auflaufen. Dieher als Torwart konnte die Tore nicht verhindern. Bei Halbzeit lag Leipzig mit 1:0 in Führung, mußte sich aber kurz nach der Pause den Vorsatz durch Schiemann gefallen lassen. Nach diesem Übernahm dann Leipzig das Kommando und gewann somit verdient. Der Sturm der Hofhosen lieferte ein schwaches Spiel. Besonders schiedlich agierten Schiemann und Apel. Hetermann lieferte beide Verteidiger Kuhnert-Pape. Der Kampf wurde jederzeit anfänglich durchgeführt.

Der gestrige Sonntag brachte unseren Vertretern ein großes Erfolg. So siegte **Preußen Magdeburg** - **Sportclub Weiskopf** mit 7:2 (2:1)!!!!
und erbrachte damit den Beweis größter Spielstärke gegenüber dem Weiskopf Gau. Die Töße des Resultates von 7:2 zeigt von einem guten Sturm und einer erfolgreichen Schußfreudigkeit. - Auch aus Halberstadt kommt erfreuliche Kunde, dort konnte **Eintracht gegen Preußen Halberstadt** mit 3:2 den Sieg nach dem Geisfeldt einfahren. Die Braunen sind auf dem besten Wege, sich auch außerhalb des Saaleganges als Vereinigung Wahrung und Selbst erfolgreich zu verhalten. - Das dritte in Rabna stattfindende Gesellschaftsspiel

Sonntag 22 gegen Marathon-Weiskopf Ende 4:2
zu Gunsten der Hofhosen. Auch in diesen Treffen dokumentierte Kuhnert, daß die besten der 1b-Klasse den Rabnarängen zum mindesten ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen ist. - Ausführliche Berichte folgen in morgiger Sportausgabe.

Silberhild-Zwischenrunde.

Norddeutsches und Brandenburg im Endkampf.
Die Spiele um den Silberhild des Deutschen Hockeybundes sind am Sonntag mit den beiden Zwischenrunden Nord - Mitteldeutschland bzw. Brandenburg - Süddeutschland fortgesetzt worden. Der Norden und Brandenburg besitzten nach beiderseits hindernähe Kampf die Oberhand und haben nacheinander am 8. Mai zum Endspieltage am 10. Juni.
Brandenburg gegen Süddeutschland 2:1 (1:0).
Der Nach des Frankfurter Sportklub von 1880 war von etwa 1200 Zuschauern besucht. Die anfängliche Nervosität des Südens ließ Berlin zunächst überlegen erscheinen. In unerwarteter Tempo drängte das von Dr. Landmann immer wieder nach von dirigierter Annetaria. Als Stranten einmal blühend vorrückte, verlor Kuhnert im feldwehrenden Tor das Herauslaufen und schon folgte Brandenburg mit 1:0. Von diesem Augenblick an dominierte bis zum Halbspieldiff nur noch der Süden. Vor allem ließ bei Berlin Dr. Landmann stark nach. Nach kurzen Drängen erzielte Süddeutschland den ersten klaren verdienten Ausgleich. Ein Durchbruch des rechten Flügelgelenkes in einer Vorlage von Japp nach links und wurde von Wäntner verwandelt. Unter harter Anteilnahme des Publikums begann der Endkampf, den Berlin mit Glük für sich entschied. In der zweiten und zwanzigsten Minute konnte Bothe den Sieg für Berlin sicherstellen.

Auch der Sportverein 98 ausgeschieden

Der Saalegau reiflos aus den Meisterschaftsspielen heraus. - Sportverein 98 zeigt in Weimar gegenüber dem Vorabend nur ganz mäßiges Spiel und verliert gegen Sportklub Apolda 6:2. - C. B. C. schlägt D. S. C. 3:2.
(Vor unlerem K-Sonderberichterstatter.)

Unsere Vorhaben sind doch in ihren Leistungen ein unzureichendes. Im Spiel gegen Coburg kämpften wir einen Mann, der hätte direkt befehlen können. Von all den schönen Sätzen, die man sonst zu solchen Meisterschaftsspielen beibringen kann, mitgenommen. Sportverein 98 geht heutzutage nicht mehr als ein Team hervor. Aber wie man sehen in der Großstadt Gieselen ist, in Weimar vor allem zu haben. Der Wäntner war aber kein guter Verteidiger und ist fast lahm als Überläufer, die immer in die Zukunft sehen.

98-Junioren - Sportklub-Weimar-Junioren.

Trotzdem die Schachspiel mit drei Ergänzungen auf die Weite gehen mußten, gelang es der Mannschaft, die ersten Minuten des Spiels zu gewinnen. Die ersten Minuten des Spiels liefen unruhig ab, die Weiskopf spielte mit 3:3, Gieselen 2:1. In der 10. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 15. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 20. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 25. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 30. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 35. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 40. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 45. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 50. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 55. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 60. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 65. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 70. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 75. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 80. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 85. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 90. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen.

Sonntag 22 gegen Marathon-Weiskopf

zu Gunsten der Hofhosen. Auch in diesen Treffen dokumentierte Kuhnert, daß die besten der 1b-Klasse den Rabnarängen zum mindesten ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen ist. - Ausführliche Berichte folgen in morgiger Sportausgabe.

hohen wurde. Aber was sich der Sturm an Erfolgsmöglichkeiten gefehlt, war stark. Man konnte sagen: immer eine Stunde zu spät am Ball zu kommen die letzten Minuten der Aufregung spielenden Juniorenmannschaft nicht ausgenutzt werden. Von dem guten linken Flügel lag man ebenfalls aus, von dem rechten Die Apolda wurden mit ihren Vorhaben immer gelungener. Ein solcher Vorstoß brachte dann in der 15. Minute, nach einem kleinen Schuß von Weiskopf, nach einem zweiten Erfolg für Apolda. Immer noch spielte Gieselen mit dem besten Willen, aber der Sturm verlor. Gieselen als der Mittelkämpfer Apolda vorübergehend auszuweichen mußte. Kommt kein Erfolg, so daß Gieselen sich 0:2 gefügig belassen mußte.

Der Sportklub war in allen seinen Zügen gut besetzt. Neben neuen Torwart und linker Verteidiger, Mittelstürker und Halbkürler, sowie linker Stürker.
Bei diesem Punkte war die Juniorenmannschaft gefallener, während die gefallener. Einmal im ersten Teil des Spiels wurde ein Schuß von Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielt. In der 15. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 20. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 25. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 30. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 35. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 40. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 45. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 50. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 55. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 60. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 65. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 70. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 75. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 80. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 85. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 90. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen.

Der D.S.C. geflagen.

In dem Treffen Dresdener Sport-Club gegen Chemnitzer Hallplatz-Club fiel am Sonntag die Dresdener Mannschaft im Fußballspiel. Die Dresdener Mannschaft war im ersten Teil des Spiels durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielt. In der 15. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 20. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 25. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 30. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 35. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 40. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 45. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 50. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 55. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 60. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 65. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 70. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 75. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 80. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 85. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen. In der 90. Minute konnte der Weiskopf durch einen Schuß von Weiskopf ein Tor erzielen.

Die nächsten Termine.

Meisterchaftsspiele.
W.F.C. Leipzig - C. B. Oberlin in Leipzig, bauer der Verein Eintracht, Sportplatz an der Frankfurter Straße, Schiedsrichter: Fischhoff, Beginn 1/4 Uhr.
Ballspiele.
Chemnitzer Hallplatz-Club - Sport-Club Apolda, W.F.C. Leipzig, Schiedsrichter: Winkler, Dresden, Beginn 1/4 Uhr.

unterbot Reichs Zeit am Sonntag in seiner Heimatstadt, was erheblich, denn in diesem die deutsche Fußballmannschaft nicht weniger als 6 Set, auf 5 Min 0 Sek. heraus. Seine Zuschauerzahl waren: 100 Meter in 1:07, 200 Meter in 2:26, 300 Meter in 3:47.

Frühjahrswaldlauf im Saalegau.

Rechte gute Beteiligung. Dr. Felser unter den Laufgänger.
Der Gauhelfenlaufhauß hielt gestern in der Dolauer Heide die erste Veranstaltung des Jahres ab. Eine stattliche Zuschauermenge hatte sich am Start eingefunden und in rascher Reihenfolge wurde die einzelnen Gruppen durch den im Frühjahrswind trübenden Wald geführt. Das Hauptinteresse nahmen die 1. Senioren für sich in Anspruch. Hier sollte sich entscheiden, ob der fast favorisierte Fraeger (99 Meter) den Saalegauhelfenlauf für sich in Anspruch nehmen dürfte.
Wie bereits vorausgesagt, löste sich bald nach dem Start die eine Spitzengruppe vom übrigen Felde los. Die erste Runde sah die gelbe Hölle im Front, bislang gefolgt von dem Schwarz-Weiß-Mittel, in einem Abstand von 150 Metern folgte Schramm (Worff). Die 10 Kilometer wurden in der recht guten Zeit von 35,39 Min. genommen.
Prager Regie
mit annähernd acht Meter vor Michael, Schramm (Worff) kam für die Entscheidung diesmal noch in Frage.
Eine Überraschung bildete der Lauf der alten Herren. Das herrliche Wetter hatte auf die Betreten doch nicht den Einfluss ausgeübt, wie man es eigentlich erwarten sollte. Die Erstplatzierten waren die hiesige Regie, die Teilnehmer der Ruder- und Schwimm-Verenigung, die bereits in den früheren Jahren.

Wader Halle. Diesmal war es aber nicht Stranz, sondern kein Klubgenosse Barth. Der Sportverein in kam gleichfalls zu einem schönen Erfolg. Bei Spiel führte den Wettbewerb für diesen Verein durch die Hofhosen. Der zweite Platz wurde vom Volkssportverein durch Dr. Hohndorf belegt. Die Konkurrenz in diesem Lauf war allerdings nicht allzu erheblich. Leider fehlte hier die vorjährige Siegerin Frau Wäntner (Halle 98), die nach Magdeburg zum Weiskopf spielte um die Mitteldeutsche Meisterschaft laufen mußte.

Handball Deutsche Turnerstaffel.
Der Turn- und Sport-Verein Neu-Röffen hatte hier im Sommer das am Sonntag der Schiedsrichterurteil durch die Hofhosen. Der 1. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 2. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 3. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 4. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 5. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 6. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 7. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 8. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 9. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 10. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 11. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 12. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 13. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 14. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 15. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 16. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 17. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 18. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 19. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 20. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 21. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 22. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 23. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 24. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 25. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 26. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 27. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 28. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 29. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 30. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 31. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 32. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 33. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 34. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 35. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 36. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 37. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 38. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 39. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 40. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 41. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 42. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 43. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 44. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 45. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 46. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 47. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 48. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 49. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 50. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 51. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 52. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 53. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 54. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 55. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 56. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 57. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 58. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 59. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 60. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 61. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 62. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 63. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 64. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 65. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 66. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 67. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 68. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 69. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 70. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 71. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 72. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 73. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 74. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 75. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 76. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 77. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 78. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 79. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 80. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 81. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 82. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 83. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 84. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 85. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 86. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 87. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 88. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 89. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 90. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 91. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 92. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 93. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 94. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 95. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 96. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 97. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 98. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 99. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 100. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 101. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 102. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 103. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 104. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 105. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 106. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 107. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 108. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 109. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 110. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 111. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 112. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 113. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 114. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 115. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 116. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 117. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 118. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 119. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 120. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 121. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 122. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 123. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 124. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 125. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 126. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 127. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 128. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 129. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 130. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 131. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 132. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 133. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 134. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 135. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 136. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 137. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 138. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 139. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 140. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 141. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 142. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 143. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 144. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 145. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 146. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 147. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 148. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 149. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 150. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 151. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 152. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 153. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 154. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 155. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 156. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 157. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 158. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 159. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 160. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 161. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 162. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 163. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 164. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 165. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 166. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 167. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 168. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 169. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 170. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 171. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 172. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 173. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 174. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 175. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 176. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 177. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 178. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 179. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 180. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 181. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 182. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 183. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 184. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 185. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 186. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 187. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 188. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 189. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 190. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 191. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 192. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 193. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 194. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 195. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 196. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 197. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 198. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 199. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 200. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 201. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 202. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 203. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 204. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 205. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 206. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 207. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 208. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 209. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 210. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 211. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 212. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 213. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 214. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 215. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 216. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 217. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 218. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 219. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 220. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 221. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 222. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 223. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 224. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 225. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 226. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 227. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 228. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 229. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 230. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 231. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 232. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 233. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 234. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 235. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 236. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 237. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 238. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 239. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 240. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 241. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 242. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 243. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 244. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 245. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 246. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 247. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 248. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 249. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 250. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 251. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 252. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 253. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 254. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 255. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 256. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 257. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 258. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 259. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 260. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 261. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 262. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 263. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 264. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 265. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 266. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 267. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 268. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 269. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 270. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 271. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 272. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 273. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 274. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 275. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 276. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 277. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 278. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 279. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 280. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 281. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 282. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 283. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 284. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 285. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 286. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 287. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 288. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 289. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 290. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 291. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 292. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 293. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 294. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 295. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 296. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 297. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 298. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 299. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 300. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 301. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 302. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 303. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 304. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 305. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 306. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 307. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 308. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 309. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 310. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 311. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 312. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 313. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 314. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 315. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 316. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 317. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 318. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 319. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 320. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 321. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 322. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 323. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 324. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 325. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 326. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 327. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 328. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 329. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 330. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 331. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 332. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 333. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 334. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 335. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 336. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 337. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 338. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 339. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 340. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 341. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 342. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 343. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 344. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 345. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 346. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 347. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 348. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 349. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 350. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 351. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 352. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 353. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 354. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 355. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 356. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 357. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 358. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 359. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 360. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 361. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 362. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 363. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 364. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 365. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 366. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 367. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 368. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 369. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 370. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 371. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 372. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 373. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 374. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 375. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 376. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 377. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 378. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 379. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 380. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 381. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 382. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 383. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 384. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 385. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 386. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 387. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 388. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 389. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 390. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 391. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 392. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 393. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 394. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 395. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 396. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 397. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 398. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 399. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 400. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 401. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 402. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 403. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 404. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 405. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 406. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 407. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 408. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 409. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 410. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 411. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 412. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 413. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 414. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 415. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 416. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 417. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 418. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 419. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 420. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 421. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 422. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 423. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 424. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 425. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 426. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 427. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 428. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 429. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 430. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 431. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 432. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 433. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 434. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 435. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 436. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 437. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 438. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 439. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 440. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 441. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 442. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 443. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 444. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 445. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 446. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 447. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 448. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 449. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 450. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 451. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 452. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 453. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 454. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 455. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 456. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 457. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 458. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 459. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 460. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 461. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 462. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 463. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 464. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 465. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 466. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 467. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 468. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 469. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 470. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 471. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 472. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 473. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 474. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 475. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 476. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 477. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 478. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 479. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 480. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 481. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 482. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 483. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 484. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 485. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 486. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 487. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 488. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 489. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 490. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 491. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 492. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 493. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 494. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 495. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 496. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 497. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 498. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen. Der 499. Platz wurde dem Verein durch die Hofhosen

Neuers vom Tage

Wintersport im Hochsommer.

Eine künstliche Eis- und Rodelbahn in Berlin. — Die Eröffnung eines Engländers.

Sonnabend nachmittag lag die Stadt B. T. melde, welchen dem Berliner Messeamt und einem englischen Erfinder ein Patent zur Unterzeichnung worden, dem dem Westman die Berechtigung erteilt, in Berlin als der ersten deutschen Stadt der Welt eine künstliche Eis- und Rodelbahn zu errichten. Dem Westman ist es gelungen, auf demselben Wege ein Patent herzustellen, das in derselben Hinsicht ganz dieselben Eigenschaften aufweist wie das in Wien bei der Wodener-Ausstellung zu Opatowitz bei der Welt in allen Automobilsportarten am Kaiserdamme diese künstliche Bahn ihrer Bestimmung übergeben werden. Es ist geplant, die Eröffnung so weit für Berlin nutzbar zu machen, wie eine künstliche Eis- und Rodelbahn in der Hauptstadt unterhalten werden wird. Zunächst soll in der alten Markstraße während der Wodener-Ausstellung eine künstliche Eis- und Rodelbahn errichtet werden. Es werden zu diesem Zweck zwei Wodenerbahnen errichtet, sowie eine Sprunghöhe von 14 Metern Höhe und einem Auslauf von 120 Metern. Die Rodelbahnen werden ebenfalls etwa 120 Meter lang und 30 Meter breit sein. Zu diesem Zwecke sollen zunächst etwa 200.000 Kilogramm künstliches Eis herangeführt werden. Die Schwierigkeit der Vorarbeiten hat sich damit einwandfrei erledigt, an diesem „englischen Wente“ ist für die Abhaltung zu bringen.

Ankunft der „Schwimmenden Universität“ in Hamburg.

Der Dampfer „Albatros“ mit der „Schwimmenden Universität“ an Bord, nämlich 491 amerikanischen Studenten und Studentinnen, in Begleitung von etwa 70 Professoren, ist Sonnabend in Hamburger Hafen eingetroffen. Die Teilnehmergruppen traten vormittags eine Rundfahrt durch die Stadt an und besichtigten in das hamburgische Rathaus. Am Nachmittag fand ein Empfang in der Universität statt. Heute vormittag fahren die Studenten auf einen Tag nach Berlin, von wo sie am Dienstag nach Hamburg zurückkehren.

Liebesdrama auf dem Pariser Nordbahnhof

Auf dem Pariser Nordbahnhof gab gestern Abend die Gräfin de Janze mehrere Revolvererschüsse auf ihren Geliebten, den jungen englischen Adligen Raymond Trafford als und verurteilte darauf, sich selbst mit einem Revolvererschuss zu entleeren. Beide wurden in schwersterem Zustand in ein Pariser Sanatorium überführt. Frau de Janze, eine gebürtige Amerikanerin, hatte den jungen Engländer auf seiner Afrika-Reise kennengelernt und seitdem in später Mann und Kinder im Stich gelassen, um mit ihrem Geliebten in Paris zusammen zu leben. Die Eifersucht der Frau hatte Trafford zur Erlangung des Verhältnisses veranlaßt. Er wollte gestern Abend nach England zurückreisen, als die Tat geschah.

Todesprung eines Schwimmers.

Der Altonaer Sportsmann Hamburg verunfallte gestern Morgen aus einer Höhe von 54 Meter einem Hochsprungretort aufzufallen, tödlich. In halber Höhe verlor er offenbar das Gleichgewicht. Ich lag nicht auf das Wasser auf, ging unter und kam nicht wieder zum Vorschein.

Die Welt ehrt Beethoven.

Die Stadt Berlin feiert Beethoven.

Dem Gedächtnis Beethovens galt die Festaufhebung „Beethoven“ in der Südlichen Oper zu Charlottenburg. Sie leitete die von der Stadt Berlin aus veranstalteten Beethovenfeierlichkeiten ein. Eine weltweite seine herrliche in dem vollstehigen Haus, als ein Geringerer als Generalmusikdirektor Bruno Walter das Dirigentenpult betrat. Ein nicht endenwollender Beifallssturm setzte ein, als der Vortrag fiel. Das Fest erhielt eine besondere Prägung durch die Anwesenheit der höchsten Reichs-, Staats- und städtischen Behörden. Auch viele Persönlichkeiten der Kunst und Wissenschaft wohnten der Festveranstaltung bei.

Beethoven-Stiftung der Stadt Leipzig.

Der Rat der Stadt Leipzig hat zum 100-jährigen Todestag Beethovens mit Zustimmung der Stadtbekanntmachung eine Beethovenstiftung mit einem Kapital von 50.000 M. errichtet, deren Erträge durch jährliche Spenden den Nachwuchs für Orchestermeister fördern sollen.

Die Beethovenfeier in Wien.

Der einleitende Akt der Beethovenfeier fand im schwindigen Musikereisalaal statt, der mit Tönen und buntem Glanz einfach geschmückt war. In der Mitte des Podiums stand eine Beethovenbüste. In den vorderen Reihen hatten die Ehrenpräsidenten Platz genommen. Neben dem Bundespräsidenten Heimlich und dem Kanzler Dr. Seipel hatte der päpstliche Delegat Platz genommen. Dann folgten Reichsminister u. A. Reichsminister, Reichsrat und die anderen auswärtigen Gäste. Kurz nach 11 Uhr begann der Festakt mit Beethovens „Kantate“ zum Tode Josef II. dirigiert von Weingartner.

Die Reihe der Vorträge wurde eingeleitet von dem Obmann des Erziehungsausschusses der Beethovenfeier, der darauf hinwies, daß die Repräsentanten fast aller Nationen und Teilnehmer aus aller Welt in Wien erschienen seien.

Besonders begrüßte er die Familienangehörigen Beethovens sowie die Radikalen seiner Gönner und Freunde und die Vertreter derjenigen Korporationen, die seinen Namen tragen. Von hiesigem Beifall begrüßt, trat dann Bundespräsident Heimlich an das Rednerpult. Er betonte, die Feier gelte dem Menschen eines der erlesensten Männer aller Zeiten, eines der größten Musiker ja vielleicht des größten Komponisten aller Zeiten überhaupt. Die Mühen bei der hiesigen Veranstaltung sind nicht zu unterschätzen, sondern aus des Internationalen. In diesem Sinne erklärte der Bundespräsident die Beethovenfeier und den sich anschließenden musikalischen Kongress für wichtig.

Unter gemäßigtem Beifall nahm dann u. a. das Wort der deutsche Reichsminister des Innern v. Reuehlf. Er führte u. a. aus: „Wen ich, es liegt mir, in dessen Kultur nicht die Erde entsinken können. Was die Welt der Kultur, der Wissenschaft und der Kunst, der Arbeit mit Beethoven unmittelbar. Die Kraft das Leben in der Fülle der Güter und Weisheiten auszufüllen, und doch für dieses Chaos die Befreiende Form, die Erlösung zu finden, die Kraft, aus tiefster Schwere den schmerzlichen Aufschwung zu vollziehen zu der jubelnden Freude. Wir neigen uns vor den Klängen der neunten Sinfonie als dem Symbol des erlösten und erlösenden Geistes.“

Es traten dann noch ebenfalls Weise die Vertreter von Amerika, Belgien, Frankreich, England, Ungarn, Italien, Rumänien, Jugoslawien und der Unterrichtsminister der jugoslawischen Regierung, der bei der Veranstaltung und Einleitend auf die Nationen herbeizog.

Die folgenden verlaufene Feier schloß mit der Aufführung der „Großen Kantate“ für Piano, Chor und Orchester, dirigiert von Felix Weingartner.

Eine Feier am Grabe Beethovens.

Am Grabe Beethovens auf dem Wiener Zentralfriedhof wurden zahlreiche Kränze niedergelegt. Wiener Sängern sangen zur Einleitung: „Die Himmel rufen den Namen Ewiges.“ Alle bedeutenden Musikereinigungen der Stadt Wien, die Bundesregierung und die diplomatischen Vertretungen des Auslandes hatten ihre Vertreter entsandt.

Eröffnung einer Beethoven-Ausstellung in Wien.

Am Wiener Rathaus wurde Sonnabend eine Beethoven-Ausstellung eröffnet, die eine Fülle interessanter persönlicher Materials sowie zeitgenössische Dokumente enthält, die teils aus städtischen Sammlungen, teils aus der Nationalbibliothek beigezweigt wurden. Der Eröffnung wohnten die fremden Delegierten zur Beethoven-Jahrestagung bei, sämtliche Gesandten usw. Der Bürgermeister Emmerling hielt eine Begrüßungsansprache, in der er nochmals die Bedeutung Beethovens für die Stadt Wien feierte.

Beethovenfeier der Riger deutschen Domkirche.

Sonnabend fand unter Beteiligung vieler Tausender in der größten Kirche von Riga, der deutschen Domkirche, eine weltliche Gedenkfest zum Gedächtnis Ludwig van Beethovens statt.

Die Feiern in Amerika und Schweden.

Der Sonnabendabend stand in Amerika ganz im Zeichen der Beethovenvereinerung. Alle Rundfunksender übertrugen Beethoven-Kompositionen. Die Festungen brachten lange Artikel, in Hochschulfeiern wurde sogar in den USA ein Antrag des großen deutschen Komponisten gestellt. Eine große Beethovenfeier fand in der Neuyorker Stadthalle statt, zu der der Gouverneur von Neuyork ein Begrüßungstelegramm geschickt hatte und an das gesamte Konsularkorps Neuyorks teilnahm.

Die Königlich Oper in Stockholm gab Sonnabendabend zu Ehren Beethovens den „Fidelio“ unter Leitung von Leo Sied. Die Oper wurde durch Radio den 300.000 Radiohörern Schwedens zugänglich gemacht.

Die Beethovenfeier in Paris.

Zu Ehren des 100. Todestages Beethovens fand Sonnabend vormittags in Paris eine Feier in der Mabelmetische Halle, bei der Werke von Beethoven zu Gehör gebracht wurden.

Chaplins Frau zieht die Scheidungsklage zurück.

Wie von gutunterrichteter Neuyorker Seite verlautet, sieht zwischen Charlie Chaplin und seiner Frau eine Einigung bevor. Frau Chaplin hat ihren Anwalt beauftragt, die Scheidungsklage zurückzunehmen.

Ein gerichtlich festgesetzter Schönheitspreis

Pränsien Soares, Panteonistin in einem Pariser Wodenerbau, war ein ungewöhnlich schönes Mädchen. Bei einer Autofahrt, die sie mit einigen Fremden machte, ging es so weit, daß die Autos anhielten, um die Schönheit anzustarren. Das Auto machte in schneller Fahrt auf ein mitten im Wege stehendes unbedeutendes Fahrzeug auf, und alle Anwesenden wurden mehr oder weniger verletzt. Die Panteonistin wurde auf die Seite der Schönheit des Wodenerbaus. Selbstverständlich lagte sie auf 60.000 Francs, und das Gericht sprach ihr auch 200.000 Francs zu. Ihre Anwälte aber beantragte sie, sich damit nicht zufrieden zu geben, sondern in der Berufungssitzung 350.000 Francs zu verlangen, und die genannten Richter sprachen ihr auch diesen Betrag zu.

Riesenseuer im Bayerischen Wald.

In einer Wirtshaus am Fuße des Dreifaltigkeites an der deutsch-böhmischen Grenze gelegenen Ortsummuth bad Großgräfing, das, geschützt von hartem Wind und begünstigt von vielen Strohdächern, 13 Wohnhäuser und eine Reihe von Scheunen und landwirtschaftlichen Gebäuden vollständig zerstörte. Sie zerstörten zahlreichen Feuerwehren standen wegen der Beschaffenheit der Umgebungen und auch wegen Wassermangels dem vordem Element ziemlich wehrlos gegenüber. Der Schaden ist außerordentlich groß.

Auf der Tiergagd tödlich verunglückt.

Der englische Reichtum Dillon ist bei einer Tiergagd auf tragische Weise ums Leben gekommen. Dillon befand sich gemeinsam mit seiner Frau auf der Jagd nach einem Tiger, dem er seit zwei Jahren nachstellte. Es gelang ihm, das Raubtier zu überfallen und einen Schuß abzugeben. Als er sich dem Tiger, der wie ein wilder Mann umherlief, zuwenden wollte, sprang das schwererwundene Tier auf, stürzte sich auf Dillon und bis in den Gewehrstutzen. Beide Gewehrsätze entluden sich; ein Schuß traf Dillon (?), der andere tötete den Tiger. Eine von Frau Dillon herbeigeholte Hilfspedition band Dillon nach mehreren Stunden schwer verwundet am Unfallort vor. Auf dem Transport starb er dann.

Stürmischer Sturm auf dem Atlantischen Ozean.

Seit drei Tagen herrscht auf dem Atlantischen Ozean ein gewaltiger Sturm, dessen Heftigkeit mehr und mehr zunimmt. Die drahtlosen Stationen empfangen zahlreiche Rot-Signale von Schiffen auf hoher See. So berichtet die Barke „Konstantin Petee“ bei dem Sturm den Segelboot. Große Verheerungen wurden durch den Sturm in der Telefon- und Telegraphenverbindungen angerichtet.

Schwerer Autosunfall in Stuttgart.

In der Schloßstraße in Stuttgart fuhr am Sonnabend mittig ein in Richtung Neuland fuhr ein schwerer Automobil, das bei einem Unfall einen schweren Schaden erlitt. Der Anprall wurde das ganze Fahrzeug des Radfahrers an der Seite und sämtliche Scheiben zertrümmert. Dabei erlitten sieben Personen Verletzungen durch Scherkräfte.

Wochenberichterstattung durch Hochalpen.

In den letzten Tagen wiederholte sich in der polnischen Provinz eine Fülle von Massenvergiftungen durch den Genuß von Gossypium. In einem Bezirk des großen Sanatorium ist nach der gesamten Bevölkerung verstorben. Drei Personen sind gestorben; über 20 mußten in hoffnungslosem Zustand ins Spital gebracht werden.

Moderne Möbel kaufen Sie G.Schaible, Halle, Gr. Märkerstr. 26, am Markt. Große Auswahl Niedrige Preise

„Das ist das Mädchenzimmer.“ Wenn ich das Mädchenzimmer. „Was ist das dort?“ „Das ist die Anna. Aber freude, die Anna, ist augenblicklich auf ein paar Tage im Urlaub bei ihren Eltern.“ „Was?“ machte Kramer und nach einer Weile hat er: „Nimm wieder Kauf ins Speisezimmer, unser Kaffee ist sicher ganz kalt. Geben Sie mir, bitte, meinen Nach, wir brauchen Sie nicht mehr, danke schön, Bernhardt.“ „Oh, bitte!“ sagte der Alte und humpelte erleichtert weg.

Raum im Speisezimmer, zog Kramer schnell die Tür hinter sich zu. Wir liegt weniger am Kaffee als daran, daß die Anna mußte und sie zehn Minuten die abzurufen bringen beschäftigt. Ich möchte mir mal das Mädchenzimmer an ansehen.“ fügte er auf einen fragenden Blick Anstalts hinzu.

Anna kam durchaus nicht gleich, als der Direktor klingelte. Dann aber erlösten sie, wie Kramer totaler, mit unangenehm rotem Kopf und tat sehr geschäftig. Anstalts gab ihr den Auftrag, das Nippensburger Seebad aus dem Schrank auf den Tisch zu stellen: „Aber sehen Sie recht vorsichtig damit, halten Sie nicht los!“

„Was?“ machte Kramer und brühte sich. Er ging mit lauten Tritten ein paar Stufen abwärts und ich sah dann tief, mit einer für sein Alter bemerkenswerten Elastizität die Treppe zum Saal hinauf. Es war leicht, sich zu orientieren. Er fand die Tür des Mädchenzimmers und hatte schon die Hand auf der Türklinke, als ein Geräusch von innen ihn hängen ließ. Weile und vorsichtig entschloß er sich, die Klinke nach unten zu drücken und langsam hinein zu treten, weil er sich, jedes Geräusch zu vermeiden.

Durch den Türspalt hindurch erblickte er einen Mann, der mit dem Rücken zum Fenster saß und ein Buch las. Der Mann herzutreten, um sich an den Seiten der Scheibe mit einem Messer wegzufressen. Als er schließlich hinsah, erkannte er den Mann. Mit einem Ruck riß er die Tür auf: „Guten Morgen, Herr Anstalts!“

Der Angerufene fuhr mit einem Satz herum, das Messer entließ seinen Händen, und blieb wie der Tod blickte er den Anwalt an. Der rieslich lächelnde die Hände: „Sie müssen doch sehr müde sein, Anstalts. Haben Sie denn gar nicht geschlafen?“

„Nimm noch keines Wortes mächtig, daß der Kunde das Messer auf und befehlte es in der Hand.“

„Sie sind müde?“ machte sich Kramer auf den Tisch und wippte mit den Beinen. Er sah den Anwalt an und sagte: „Sie sind müde, aber es ist niemand anmerkte, was für harte und schwere Gedanken hinter ihr arbeiteten.“

„Endlich gemann Anstalts seine Fassung wieder. „Lieber Gott — haben Sie mich erlöset, Herr Rechtsanwalt!“ Es gelang ihm, zu lächeln. „Mit schön, Herr Rechtsanwalt, verzeihen Sie meine Schwellen!“

„Was, die Anna ist Ihre Schwägerin?“ fragte Herr Anstalts in freudlich erkundendem Ton. „Schaun Sie, das mußte ich ja gar nicht. Ein hübsches Mädchen.“

„Ja, sehen Sie, Herr Rechtsanwalt, hier ist ein kleines Mädchen paßiert. Das Mädchen hat gestern nachmittag eine Fensterhebel zerbrochen und fürchte sich, es unten zu melden. Jetzt hat sie mich gerufen, und ich habe schnell ein neues Scheibe eingeleitet.“ Nun haben Sie es aber gesehen, und Herr Direktor wird es doch erfahren.“ Er ließ den Kopf hängen. „Nein, glücken können Sie auch?“ lachte der Anwalt. Der Richter der Mordgeplur hatte

seine Aussagen in einem so sicheren Ton gemacht, das was er sagte, lang so wahr schien, um nicht zu sagen wahr — daß Kramer sich vorwärts, Gesichter gehen zu haben, als er glaubte, daß die beiden Herren Ereignis in der Garderobe und den beiden Herren Anstalts hätte eine Beschleunigung beschleunigen.

„Er plauderte weiter: „Herr Anstalts, denn so streng, daß Ihre Schwägerin sich so fürchten muß? Das tut mir leid für Sie. Sie werden ein gutes Wort für sie einlegen, seien Sie unbesorgt, die Sache ist nicht so schlimm. Wie ist ihr denn das Malheur passiert?“

„Och, wie das so kommt, Herr Rechtsanwalt. Ich bin, der Schrank ist hier so ungeschicklich hingefallen — wenn ein Fensterhebel offen steht und man den Schrank etwas beifig aufmacht — sehen Sie, so — da geht so eine Scheibe leicht entzwei, man weiß nicht wie!“

„Das war unangenehm. Dagegen ließ sich nichts sagen. Den Anwalt überkam es wie nichts Beschämung. Er ließ sich nicht merken und sprach von etwas anderem: „Sind Sie schon zum Schlafen gekommen? Sie gehen sehr angestrengt aus.“

„Der Herr Rechtsanwalt aber gar nicht. Ich bemerke den Herrn Rechtsanwalt nicht. Wenn ich so sagen darf, bin ich doch wohl etwas jünger als Sie, und ich fühle mich doch ziemlich müde und kaputt nach dieser Nacht, während Sie — nein, wirklich, dem Herrn Rechtsanwalt liegt man aber auch gar nicht an.“

„Sagen Sie“, unterbrach ihn Kramer etwas heftig: „hat sich noch etwas ereignet, seitdem ich wegbin? Wie lange find Sie überhaupt dort geblieben?“

Es hat Gott dem Herrn gefallen, meinen geliebten Mann, unseren guten Vater, den

Kgl. Preuß. Major a. D.

Ernst von Bose

auf Oberfrankenleben

Ehrenritter des Johanniter-Ordens
Inhaber des Eisernen Kreuzes und anderer Orden

am 27. März im 68. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager zu sich zu nehmen.

Oberfrankenleben, den 27. März 1927.

In tiefer Trauer

Constance von Bose, geb. Wüning

Henry von Bose

Otto von Bose, Kgl. Oberst, a. D.

Ursula von Bose

Adam-Heinrich von Bose, Kgl. Lt. a. D.

Beisetzung am Mittwoch, d. 30. März, 2^o nachm. von der Kirche zu Frankleben aus.

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Dienstag bis Donnerstag
Der Groß-Sensationalfilm mit
Luciano Albertini

Eine Minute vor Zwölf

Ein Film von atemberaubendem Tempo, dessen Sensationen den Zuschauer hängen lassen, dessen Humor Schallendes verurteilt!

Spannung! 7 Akte! Humor! *

Die Tochter der Frau Lafac

Sündhafte Leidenschaft

Ein Frauenstück in 7 Akten nach der

Novelle von Hans Müller

* F a u t * heute letzter Tag!

Union-Theater Hallesche Straße

Dienstag bis Donnerstag

Das gr. Doppel-Programm

15 Akte! 15 Akte!

Entfesselte Gewalten

Ein Drama aus den kanadischen Wäldern

in 7 Akten

Der Film der Leidenschaft

Fluch der Sinne

6 Akte aus dem Leben einer Frau

Jetzt plagt die Bombe

Größtes in 2 Akten

Trionan-Woche mit neuesten Ereignissen

Anfang 7/7 Uhr und 8/7, Uhr

Geier kauft bei unseren Inferenten!

Die glückliche Geburt ihres zweiten Sonntagstochterchens zeigen hocherfreut an

Landesrat Ernst Ulrich
und Frau Ilse-Marie
geb. Wraclker.

Merseburg, den 27. März 1927.

Für die vielen Geschenke u. Gratulationen anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes WERNER sagen wir unseren herzlichsten Dank.

A. BALD T. FRAU
Oberburg, d. 28. 3. 27.

Zur Konfirmation

Tafel- und Kaffee-Sammelgeschüre zu ganz billigen Preisen

Weinglas-Service, Römer

Konfirmations-Geschenke in Kunst-Porzellan, Kristall

Otto Buhlmann

Leipzig Petersstraße 36 Leipzig

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Gestern: Der Vikar angeleitete Kurt Daener und Frau Marie geb. Sirelon. — **Verdigt:** Frau Julie Helantun, 67. Stadt, Gestern; Manfred, 5. D. Vorkocherfelden; Judentiger; Gitta, 2. Wernmüllers Dampfer; Jmaard, 2. D. Schloßers Epeck. — **Gestalt:** Der Kapellener St. Müller mit Frau S. R. u. ev. Perus. — **Verdigt:** Der Drogeri Lupper; der Hellenbauer Wolken.

Attenburg. Gestalt: Moranne und Ingeborg, 5. Jünglinge des Oberlektors strahlend; Eilobeth, 2. D. Dr. med. Franke. **Verdigt:** Die Verstorbenen Margarete Göbke; die 2. D. Kaufmanns Grabias; Judeline Roja von Jagemann.

Reumarkt. Gestalt: Gott, Marlin, Sohn des Meisters Paul Schmidt.

Liefere prima Chaifeilongues mit 16 Regel u. 14 Zugfedern, die Polsterung und Bezug zum Preise von 21. 60. — 10 Monater. Vertreter kommt in 15 Tagen. Anbote an die Geschäftsstelle dies. Zeit. unter 566/27

Flügel Pianos größte Auswahl, einjährige Zahlungsabteilung. Preisliste, Gebirg, Zentrals. Preis nachrichtl. **W. Döll, Halle** **Gr. Ulrichstr. 33/34**

Räum-Verkauf. Drogeri. Möbel-Geschäft für schnell einricht. Käufer reichlich. Spezialzimmer mit 20. —. für 800 RM. reichlich. Schlafzimmer mit 10. —. für 800 RM. reichlich. Herr-Zimmer mit 900. —. für 500 RM. 2 Räume 150 RM. 3-Raumgarten. 250 RM. elegant. Halberstädter, Perionen- und Saliano. Selbstigk. für jed. Preis zu verkaufen. **W. Jenßig Magdeburg** Breite-Str. 150. Saig. w. B. Kauf vergütet.

Bezirksvertreter für großen Konsumartikel für den dortigen Markt sofort gesucht. Für Ausl. Lager sind ca. 10. 150. — erforderlich. **Hoffner & Richter, Halle a. S.,** Lühringstr. 32.

Beamtenochter, 31 J. (old, etwan im Dausball, ion. bürgel. Riche leichtes Gartenarbeit mit Stellung s. allen Fälle s. dit. Ehepaar beidseitig Antritten für baldigt. Würde gern leichte Gartenarbeit übernehmen. Kreisburg od. Umgeb. Frdl. Buchst. an Wretel Scheuerten Paula (Wald), Bahnpoststraße 10.

Grundstück für jed. Gewerbe massives Gebäude mit gr. Hof, 2 Treppentritten, in bester Straße hier- selbst, sofort für RM. 24.000 bei Ang. an RM. 8000 zu verkaufen. Offerten unter 569/27 an die Exped. d. Bl.

Mitarbeiter (in) sofort eucht. 200 Mark monatlich und Provision. Offerten unter Nr. 549 an **Wla-Berlin S. W. 19.**

Kreislandbund Merseburg.

Dienstag, den 28. März, abends 8 Uhr im „Kaffee“

Filmvorführung

80 Stichtage aus dem ehem. deutschen Kolonien mit Text Kolonialfilm „Berlorens Land“ 5 Akte Ketterfilm „Wohlauf Kameraden aufs Pferd“ 2 Akte

Eintrittspreise: im Vorkauf 40, an der Kasse 50 Pf. — Vorkauf: Bierengelshaus 23, bei Buchhändler, Bierengelshaus, Vorkaufstraße u. Kaufmann Otto Seiber, Vorkaufstr.

Marienkirchen Lotterie 18.128 Gewinne — M. 160.000

2. = 60.000 4.000 30.000

Einzellos M. 1. — Appelles M. 2. —

Porto u. Afte 35 Pf. ertr. ver. gegen bar od. Briefmarken, auch Nachnahme von 3 Welen aufwärts

Emil Götter Bank Hamburg Holtenauer

Teichers Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden) offeriert ganze Ausstattung, wie Einzeilmöbel preiswert. Beamte erhalten Zahlungs erleichterung zu Kassapreisen.

Ladenausbau!

In beliebiger Straße Merseburgs können Räume billig ausgebaut werden. Off. unter 560/27 an d. Merseb. Tageblatt

Guthe Laden mit Wohnung

8-5 Zimmer und Küche oder Wohnung allein in Merseburg oder Deuna für sofort oder später zu mieten. Off. ausführliche Angebote unter 520/27 an die Geschäftsstelle dies. Zeitg.

Kammer-Lichtspiele

Ab Dienstag, nachmittags 6.30 Uhr Beginn der großen Premiere! Ein neues Weltwunder, von dem man einmüßig und mit Recht sagt:

Der Welt größtes Filmwerk! Der

Seeräuber.

Ein Heldenlied von den Taten und Fahrten der Herren der See in 8 Akten.

Der Farbenfilm ist gelungen und auf seiner Weltreise auch in Merseburg eingetroffen; jeder hat Gelegenheit, das größte Wunder d. Filmtchnik zu sehen. Jahrelange Vorbereiten waren notwendig, um dies Wunder zu schaffen. 4 1/2 Millionen Mark betrogen d. Herstellungskosten d. herrlichen Werkes.

4 Schiffe wurden erst d. Film gedreht, 3 sind u. d. Art, d. 2. d. 3. d. 4. d. 5. d. 6. d. 7. d. 8. d. 9. d. 10. d. 11. d. 12. d. 13. d. 14. d. 15. d. 16. d. 17. d. 18. d. 19. d. 20. d. 21. d. 22. d. 23. d. 24. d. 25. d. 26. d. 27. d. 28. d. 29. d. 30. d. 31. d. 32. d. 33. d. 34. d. 35. d. 36. d. 37. d. 38. d. 39. d. 40. d. 41. d. 42. d. 43. d. 44. d. 45. d. 46. d. 47. d. 48. d. 49. d. 50. d. 51. d. 52. d. 53. d. 54. d. 55. d. 56. d. 57. d. 58. d. 59. d. 60. d. 61. d. 62. d. 63. d. 64. d. 65. d. 66. d. 67. d. 68. d. 69. d. 70. d. 71. d. 72. d. 73. d. 74. d. 75. d. 76. d. 77. d. 78. d. 79. d. 80. d. 81. d. 82. d. 83. d. 84. d. 85. d. 86. d. 87. d. 88. d. 89. d. 90. d. 91. d. 92. d. 93. d. 94. d. 95. d. 96. d. 97. d. 98. d. 99. d. 100.

4. ist ein Schiff von 100 Meter Länge, das von 80 Rudern getrieben wird. Die bunte Pracht d. Filmes läßt sich nicht beschreiben. Auch die reizende Naturansichten, liebevoll gezeichnet Douglas Fairbanks, die schwarzen Platanen, die bunte Pracht der Silber recht fertigen die Bezeichnung dieses Filmes als den größten der Welt.

Says: ein unverwundliches Weltprogramm. Kassenöffnung u. Uhr. Anfang 6.30 und 8.30 Uhr Die erste Vorstellung führt gute Plätze Jugendliche haben Zutritt. Arbeitskarten haben keine Gültigkeit. Heute unumwiderrlich letzter Tag des m. gr. Vorkauf aufgenommen Großfilms „Seeräuber“

Der auf dem 28. März 1927, abends 8 Uhr, im Neuen Schulhaus. — Es sprechen die Herren Provinzial-Parlamentarier Fuchs, Gurt, Kockel, Wagners, Kirckenbach, Groß-zahl, Franke, Magdeburg über:

Berammlung der Wirtschaftspartei

an Dienstag, den 29. März 1927, abends 8 Uhr, im Neuen Schulhaus. — Es sprechen die Herren Provinzial-Parlamentarier Fuchs, Gurt, Kockel, Wagners, Kirckenbach, Groß-zahl, Franke, Magdeburg über:

aktuelle Tagesfragen.

Das Erscheinen aller Mitglieder und Freunde der Wirtschaftsbewegung ist betr. der Wichtigkeit der Tagesordnung durchaus erwünscht. Siebler, Landarbeiter, Gemeindevorstände usw. sind besonders eingeladen.

Wirtschaftler, es wird Zeit! **Der Vorstand:** Engel, Kränzl, Röthe, Meißner, Köpfer, Schäfer, Stolze.

Kammerjäger Köder kommt

nach hier und Umgebung, um Ratten, Mäuse, Schwaben und Wanzen restlos unter Garantie zu vertilgen. Beilagen fende man sofort unter „Köder“ an die Geschäftsstelle d. Bl.

Glänzende Grietze!

Für leicht verdaulichen Artikel, 1 1/2 Sacre. Vertreter gesucht. Kapital nicht erforderlich. Zum einmündigen Herrn, auch Kriegsbeschädigte, die erfahren im Verkehr mit d. Landwirtschaft sind wollen sich melden. Maiorarbeit einmündig, nicht Bed. **W. Kösting, Greußen i. Thür.**

Waren Agentur

Guten Arbeitsverdienst, erst. aua. Anstellung, durch Übernahme einer

Inkasso-Agentur

für Merseburg und Umgebung. Geschäftsverände autionsfähige Herren wollen ihre Vererbung mit Lebenslauf unter **P. D. 5775** richten an **Rudolf Mosse, Leipzig.** Einarbeitung und Unterrichtung nur zugelegt.